

Der politische und gesellschaftliche Weg des Baukulturberichts 2022/23

Im Turnus von zwei Jahren erscheint der Baukulturbericht der Bundesstiftung Baukultur. Der Bericht bildet umfassend den aktuellen Status zum Planen und Bauen in Deutschland ab und dient als wichtiges politisches Instrument. Das Konzept und die inhaltliche Ausrichtung wird von dem Kompetenzteam der Bundesstiftung für Baukultur verantwortet.

Der Baukulturbereicht enthält Positionen der Bundesstiftung, Projektbeispiele aus den [Baukulturwerkstätten](https://www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/baukulturwerkstaetten) und Argumente aus Gesprächen mit Experten und Experinnen aus unterschiedlichen Disziplinien. Hinzu kommen jeweils die Ergebnisse einer Kommunalbefragung zur Planungspraxis und einer Bevölkerungsumfrage zur allgemeinen Wahrnehmung von Baukultur. Darüberhinaus beauftragte die Stiftung das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie mit einer konzeptionellen Recherche zum klimaverträglichen Umgang mit dem Bestand.

Die Erkenntnisse und Ergebnisse münden in konkrete Handlungsempfehlungen an die Politik und alle am Planen und Bauen beteiligten Akteure.

